

Prof. Dr. Heiko Müller

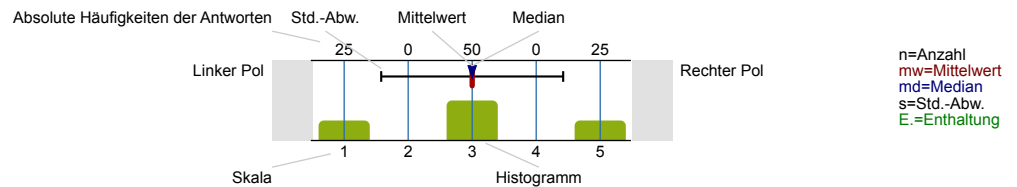


V Wertorientierte Unternehmensführung (WiSe1516_071010)
Erfasste Fragebögen = 323

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



1.

1.1) Studiengang:

Bachelor in Management & Economics	<input type="text" value="241"/>	241	n=252
Master in Management und/oder Economics	<input type="text" value="0"/>	0	
anderer:	<input type="text" value="0"/>	11	

1.3) Fachsemester

1	<input type="text" value="0"/>	0	n=265
2	<input type="text" value="5"/>	5	
3	<input type="text" value="180"/>	180	
4	<input type="text" value="49"/>	49	
5	<input type="text" value="24"/>	24	
6	<input type="text" value="5"/>	5	
7	<input type="text" value="0"/>	0	
8	<input type="text" value="0"/>	0	
9	<input type="text" value="1"/>	1	
10	<input type="text" value="0"/>	0	
>10	<input type="text" value="1"/>	1	

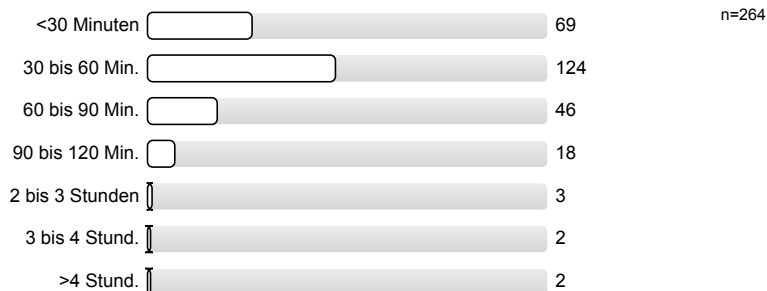
1.4) Ich besuche diese Veranstaltung als...

Pflichtfach	<input type="text" value="240"/>	240	n=262
Wahlpflichtfach	<input type="text" value="20"/>	20	
Wahlfach	<input type="text" value="2"/>	2	
aus anderen Gründen	<input type="text" value="0"/>	0	

1.5) Ich besuche diese Veranstaltung...

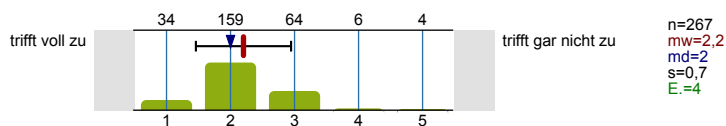
praktisch immer	<input type="text" value="210"/>	210	n=264
häufig	<input type="text" value="42"/>	42	
selten	<input type="text" value="12"/>	12	
nie	<input type="text" value="0"/>	0	

1.6) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:

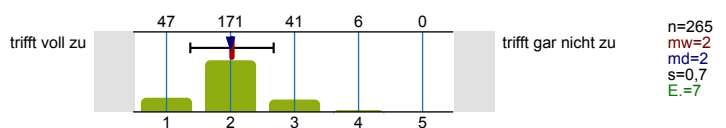


2.

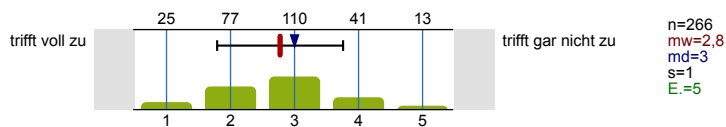
2.1) ...nimmt die Studierenden ernst und hat Interesse an ihrem Lernerfolg.



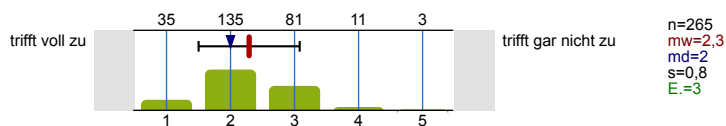
2.2) ...ist fair im Umgang mit den Studierenden.



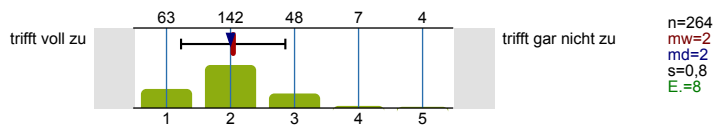
2.3) ...versteht es, mein Interesse am Fach zu wecken.



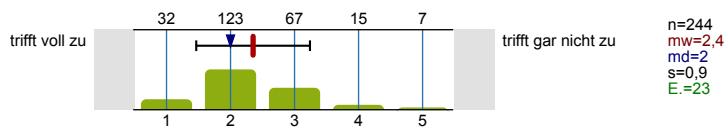
2.4) ...stellt Inhalte verständlich dar.



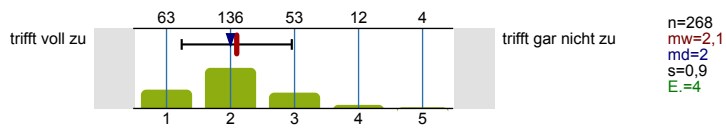
2.5) ...strukturiert die Veranstaltungstermine sinnvoll.



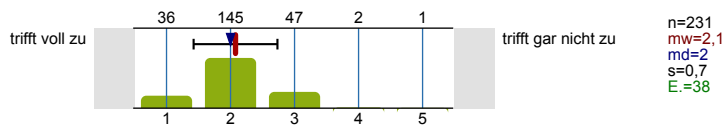
2.6) ...bereitet auf die Leistungskontrolle vor.



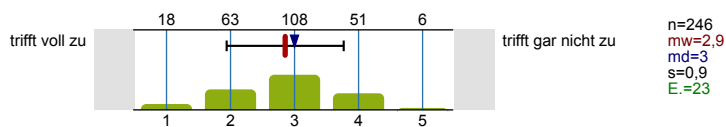
2.7) ...spricht deutlich und mit angemessenem Tempo.



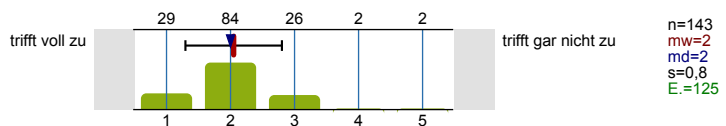
2.8) ...beantwortet Fragen der Studierenden klar und verständlich.



2.9) ...motiviert die Studierenden zu eigenständigem Arbeiten.



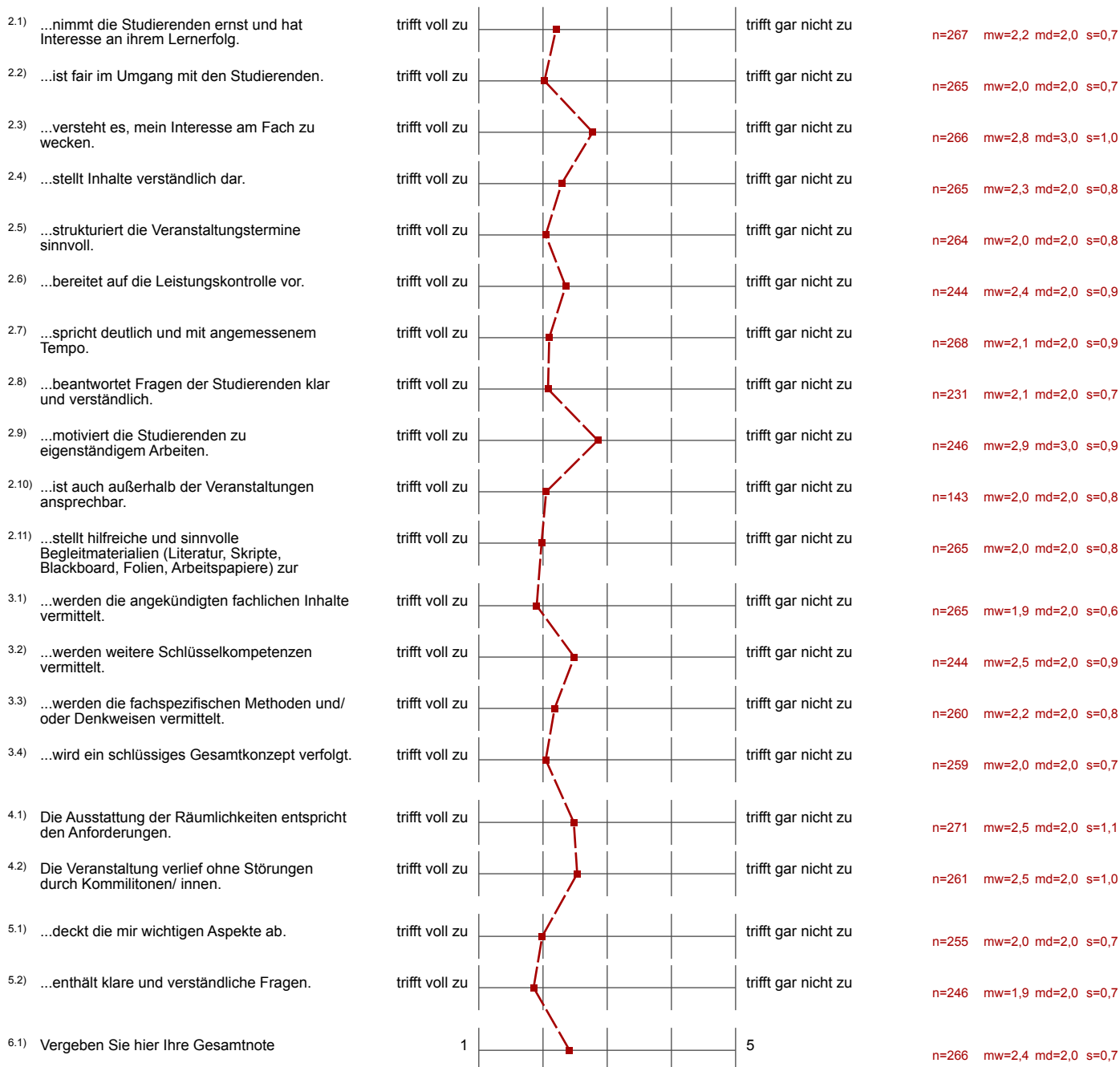
2.10) ...ist auch außerhalb der Veranstaltungen ansprechbar.



Profillinie

Teilbereich: Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Heiko Müller
 Titel der Lehrveranstaltung: V Wertorientierte Unternehmensführung
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



Auswertungsteil der offenen Fragen

1.

1.2) Studiengang, andere:

1 Fach - Bachelor

1 Wirtschaft und Politik OS

2-fach B.A.

1 Jahr RA B.W.

2-fach Bachelor B.W.

2 Fach MA

2-Fach-Bachelor B.W.

2-Fach-Bachelor
BWL

BWL

BA BWL

B.W. & Management

7.

7.1) Gut gefallen hat mir:

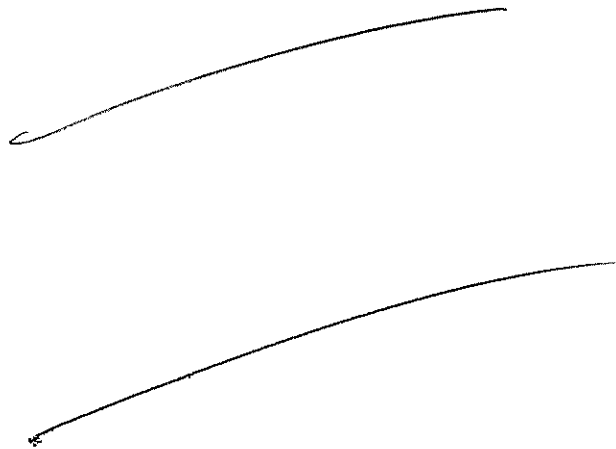
gute Erklärungen

-Repetitorien nach jedem Themenblock

- Alte Klausuren in BB

Blackboard (Lustos, Lernmaterial)

Pellens Altklausuren + Lösung



Gut, dass es wenigstens ein Repetitorium gab.

- Repetitorium wird in der Vorlesungszeit angeboten
- Vorlesungsunterlagen werden ~~recht~~ rechtzeitig in das BB hochgeladen

o Viele Altklausuren in BB

- Verschiedene Prots. für die einzelnen Bereiche
- Sehr gutes Fachbuch!
- Gute Folien + Material

Prof. Pellens + Prof. Pawl → 10P
 Prof. Müller hat leider trotz Tonproblemen
 die Vorlesung knallhart durchgezogen.
 Ich konnte nichts verstehen und es war
 ihm nach dem Ende nicht
 • offen für Fragen
 •

Dass die Vorlesungsfolien ausreichen und auch weiteres "Buch" angeordnet werden muss.

Bereitstellung vieler Altklausuren

- Anzahl der Repetitorien zwischen den Veranstaltungen
 - klare Linie



- sinnvolle Repetitionen

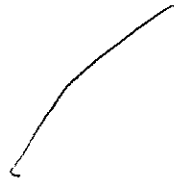
Gut strukturiert, gut folgen

/

Repetitorium

Repetitionen sind gut

Teilens Teil hat mir sehr gefallen → verständlich, hat auch
inhalte mehrfach wiederholt
→ Paul-Teil fand ich das Repetitorium sehr gut



Der Pellers Text

- guter Umschlag für wichtige Themen der BWL
- Paul & Pellers Teil
- gut zur Vorbereitung auf Klausur (Skripte; Folien)

gute Wiederholung im Repetitorium

— separate Repetitorien

Herr Prof. Müller: Wenn Studenten nie auf technische Probleme bei der Akustik aufmerksam machen, weil sie nicht verstanden werden, dann sollten sie sich statt dessen was einfallen lassen und nicht die Studenten arrogantemweise damit leben lassen.

Besonders gut finde ich, dass Professor Pellens ~~im~~ Beginn einer Vorlesung, den Stoff der vorherigen Vorlesung nochmal wiederholt!

Der Blackboard-Kurs, die Repetitorien

Was soll man an zwei Vorlesungen von Herrn Prof. Müller evaluieren?

Aber es ist gut, dass man in der Klausur nur bestehen muss !!

Gartvortrag der Wirtschaftsweisen unter (Pellens)
allerdings hat man ihn nicht verbunden (zu solchen Termine
rollt der Mikro funktionieren)

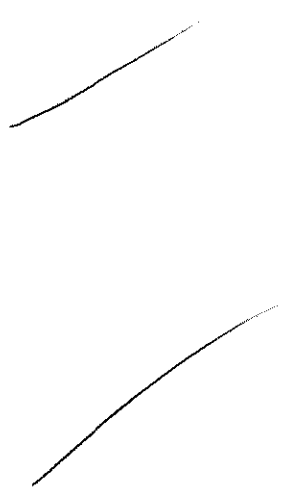
Folien sehr ausführlich und gut zum Nachlesen

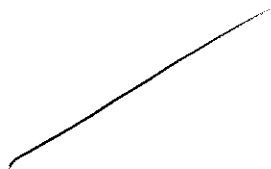
- das Repetitorium, gute Erklärungen

Der Gastvortrag des Herrn Lehner im November 2015.

Die Vorlesungen von Prof. Müller (Steuerlehre) sind mir ganz gut gefallen, weil er die Folien sehr systematisch zusammengestellt hat und dem entsprechend ~~es~~ waren die Vorlesungen an sich selbst gut strukturiert so dass man ganz wenig ~~Notizen~~ Nachbereitung braucht.

Andere Vorlesungen habe ich leider so gut wie gar nicht besucht





Aufteilung auf verschiedene Professoren

- Tabelle am Ende (Zusammenfassung)
- Möglichkeit die Online-Tests zu absolvieren

- Ausführliche Skripte

- Die Veranstaltungen von Prof. Keller und Prof. Paul.

Dass es im Blackboard viele Hilfsmaterialien zur Verfügung stehen

• mehrere Kapitulationen

Die Vorlesungen von Hr. Pellens!

umfangreiches Skript, gute Altklausuren für EK

Online-Tests sind sehr hilfreich!

Dozent hat Interesse geweckt

Gute Themenzusammenfassung durch die Repetitorium.

- ✓ - Die Folien sind gut
- ✓ - Die Klausurrelevante Informationen wurde hingewiesen

Der Grundgedanke der Veranstaltung

Kein breiter Überblick über BWL

1) Kritische Betrachtung von Theorien (Paul), von Statistiken (Schiller),
allgemein Ansätze (Pellus)

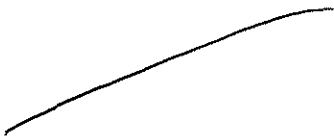
- gute Dozenten

- gute Klausurvorbereitung

- Repetitionen direkt am Anschluss der Vorlesungsinhalte
- Lösung Repetitionen im Blackboard

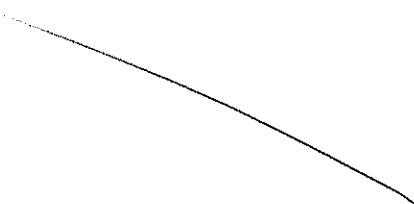


Die Passivführung der Professoren



^{7.2)} Verbessert werden sollte:

Folien des Skripts sind zu überladen



- Stoffumfang und Aufbau sehr viel
- Müller Teil sollte früher im Semester kommen

- Eventuell mehr Übungen anbieten
- Vorlesungsaufzeichnung?
- Lösungen zu allen Übungen / Beispielklausuren
 - Foliensatz sollte gekürzt werden
→ zu viele Sätze je Folie

- Skript ist eine Katastrophe: zu viel Text pro Folie
- Wenig Bezug zu den Übungs- bzw. Klausuraufgaben

- mehr Übungen bzw. Übungsmöglichkeiten



Man kann die verschiedenen Dzenten nicht individuell bewerten.

Leistungsfähige Mikrofon in einige Veranstaltung — viel zu laut.
E

/

Räumlichkeiten !!!

Lösungen Probeklausuren/Altklausuren

/

Lösungen zu den Altklausuren der Kapitalmarkttheorie online stellen
oder mehr Übungsmaterial zur Verfügung stellen

~~Altklausuren der Kapitalmarkttheorie~~
- Musterlösungen für Altklausuren (Steuern) bereitstellen

- Lösung Altklausuren!!!
(Paul, Müller)

Zudem Skript übersichtlicher gestalten
(nicht so viele Informationen auf eine Folie)

Das Spektrum ist vielleicht zu groß, man muss sie
in vieler Hinsicht um sich vorbeugen

Akkustikprobleme, Vorlesung unverständlich (bei Müller)

Die Tonprobleme des HZO 20!

- VL-Beilage
- Klausurbezogene Arbeiten

Man hat das Gefühl, dass die Dozenten sich untereinander nicht wirklich abgesprochen haben (Prof. Dr. Pellens selbst WACC vorauswofcher erst bei Prof. Dr. ~~Paul~~ Paul erklärt wird)

• Die Erklärungen von Herr Müller ~~STATT~~

|

- Darstellung vom Inhalt
- Zu viel Stoff, daher wäre eine Unterscheidung zwischen wichtiger und weniger wichtigen Informationen sehr hilfreich und sinnvoll.

• Zeigt kein Interesse, ob die Studierenden ihn verstehen

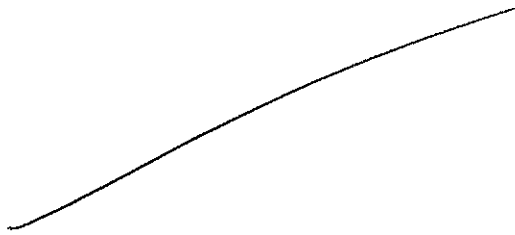
Mustelösungen für Altklausuren ~~Altklausuren~~

Vorlesungen zu eng getaktet → zu viel Stoff zu schnell
wöchentl. Übung, nicht nur ein Kolloquium

- Folien bzw. Skripte | zu viele Inhalte, unübersichtlich
- mehr Anwendungsaufgaben
- Stoff sehr schnell durchgegangen → schwer zu folgen

Lösungen für Altklausuren.

Vorlesung nicht so früh



Das Mikrofon hat oft nicht richtig funktioniert.

: Abschl.

- tempo der Vorlesung war zu schnell
- Übungen hätten stattfinden sollen

Einnichten von Übungsgruppen und/oder Tutorien

- viel mehr Vorbereitung auf die Klausur

das Mikroskop sollte funktionieren

ggf. Übungsstunden jeu Woche zusätzl

→ mehr Übungen
→ Fachbegriffe besser erklären

- Prof. Xaver sagt lediglich das was auf den Folien steht. Eventuell ist es möglich die Slides etwas besser zu fassen, damit so ein bisschen wieder mehr Aufwand.

←

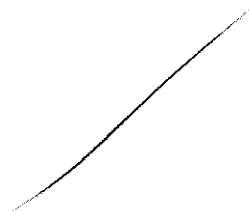
• zu wenige Lösungen für die Altklausuren in BB

> man verliert den Überblick, da die Klausur aus 3. Teilen besteht

> Klausur am selben Tag wie eine andere Klausur

Dieser Fragebogen ist nicht geeignet für eine Veranstaltung wie diese, da wir insgesamt 7 Dozenten hatten. Wen bewerte ich hiermit ???

• Decken u. Stühle/Tische im HZ0 20



Die Räumlichkeiten erfüllen zwar die Anforderungen hinsichtlich der Sitzplatzkapazität, sind jedoch ein Sanierungsfall, da an mehreren Stellen Wasser von der Decke tropft.

Besser wäre es gewesen, wenn nur ein Professor Vorlesungen gehalten hätte und die Repitorien mit den Studenten gemeinsam durchgearbeitet hätte

Mehr Beispiele zu den Vorlesungsunterlagen bereitstellen bzw. mit den Studenten gemeinsam erarbeiten

Bessere Übungen

Zu Pauls Teil sollten es Altklausurlösungen geben.

- Es sollte eine Übung / Tutorium geben, wo Aufgaben detailliert behandelt werden, Repetitorium reicht nicht aus. (wöchentlich)
- Zu viel Stoff!!! → wenn Stoff beibehalten wird, dann wenigstens Übung!

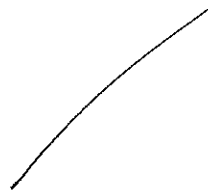
- H20: - Löcher in der Decke
- Klappstühle (Neigung teilweise zu stark)
 - kaputte Tische

- Lösungen hochladen für die 3 ausgegebenen Altklausuren!

Manche Dozenten sollten besser mit der Technik vertraut gemacht werden

- es hätte Übungen geben sollen, um die Inhalte mehr zu vertiefen

- Müller langweilig
- zu wenig Übungsaufgaben
- Lösungen zum lernen [Paul & Pelleus]



→ Müller Teil → ~~3~~ Folien überfüllt mit Texten
 → garnicht übersichtlich und verständlich

→ Veranstaltungsbeginn sollte 8:15 Uhr sein
 da Studenten bei 8:30 zu spät kommen und man
 erst 8:45 anfangen kann

Altklausuren von Paul und Müller
 fehlen !!! also die Lösungen

- Dieses Fach ist vom Umfang - keine 5ECTS, sondern 10ECTS
 - Es wäre schön, wenn die Antworten zu den Altklausuren für von
 Paul und Müller-Teile online gestellt werden.

→ es wurde sehr schnell gesprochen
 → ich würde mir wünschen, dass das Tempo
 nicht ganz so schnell ist

Joa, zeig mal weniger Sportlehrer attitude

Folien bitte nicht so voll machen
manchmal zu schnell → Mitdenken fällt dann schwer

Folien schwer nachvollziehbar, wenn man noch
nicht viel mit Steuern zu tun gehabt hat.

- zu schnelle Erklärungen teilweise bei komplizierten Themen
- Stoff viel zu umfangreich in allen 3 Teilbereichen
- wöchentliche Tutorien wären hilfreich, Repetitorien in der großen Gruppe bereiten nicht ausreichend vor

- mehr Lösungen zu Altklausuren.

- Skriptlektüre auch auf Ebene von mittelständischen oder kleinen Unternehmen

Die Vorlesung sollte in einem anderen Hörsaal gehalten werden.
Akustik scheiße, es tropft an allen Ecken und die Tisch rind auch nicht mehr das gelbe vom Ei.

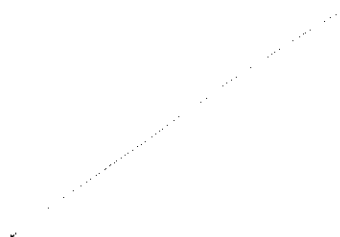
- Technik-/ Akustikprobleme machten die Vorlesung unverständlich

- mehr Altklausurlösungen zu Paul und Müller

Das Skript ist zu überarbeiten, sodass man nicht sofort die wichtigsten Informationen wiederfinden kann.



- mehr Übungen sollen stattfinden
- Lösungen zu den Altklausuren für die Selbstkontrolle



- mehr Übungen zur Vorlesung
- Lösungsweg zu den Altklausuren

Übungsmaterialien

Der Vorlesungsteil von Herrn Dr. Müller sollte eher im Semester sein, da nach der Veranstaltung nur sehr wenig Zeit bleibt für diesen Teil zu lernen (meiner Ansicht nach aber am anspruchsvollsten/lernaufwändigsten ist).

... das Skript

- H2O Akustik sehr schlecht → oben teilweise ~~schwer~~ schwer zu verstehen

H2O 20 muss dringend renoviert werden! Tropfendes Wasser verunreinigt die Sitzplätze.

langsamer sprechen
öfter wiederholen

Folien zu voll
→ schwierig zu folgen
Themen werden nicht sorgfältig behandelt

Regelmäßige Tutorien statt 1 Repetition.